

Lavalplatz 3, 40822 Mettmann

An die
Bürgermeisterin der Stadt Mettmann
Per Mail

Florian Peters
Fraktionsvorsitzender
Lavalplatz 3
40822 Mettmann

Fon: 0163/7653200
Florian.Peters@spdmettmann.de

03.02.2021

Antrag für den Jugendhilfeausschuss am 18.02.2021
Jugendförderung – Jugendtreffpunkte in den Stadtteilen und Begleitung durch Streetwork

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pietschmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Mettmann beantragt- unter Beteiligung der Sozialplanerin, der freien Träger in Mettmann, dem Jugendrat, dem Stadtjugendring und anderen Interessierten - zu prüfen, wie niederschwellige Treffpunkte in den Quartieren für Jugendliche geschaffen und begleitet werden können.

Begründung:

Im Rahmen der Quartiersarbeit wird schon seit Jahren diskutiert, wie man in den einzelnen Stadtteilen Treffpunkte außerhalb von Einrichtungen für Jugendliche schaffen kann. Bisher scheiterte es insbesondere an der Frage der Standorte und personellen Möglichkeiten, bei weitgehender Autonomie der Jugendlichen diese Treffpunkte zu begleiten, damit es nicht zu Konflikten zwischen unterschiedlichen Jugendgruppen und mit Nachbarn kommt, sowie eine gewisse Kontrolle bei der Einhaltung der Regeln gegeben ist.

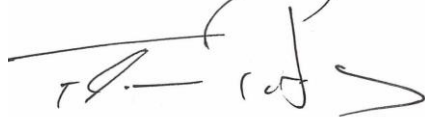
Ruhestörung, Drogenkonsum, Müllberge und Vandalismus an einzelnen Standorten im Stadtgebiet haben zu einer erneuten Diskussion im JHA geführt. Dort kam man überwiegend zu der Einsicht, dass ordnungspolitische Maßnahmen streng von der aufsuchenden Arbeit und Begleitung durch das Jugendamt zu trennen sind. Weitgehende Übereinstimmung herrscht auch darin, dass ein Streetworker aufgrund des Einsatzes auch in den Abendstunden und an den Wochenenden nicht in der Lage ist, alle Treffpunkte der Jugendlichen aufzusuchen, Vertrauen bildende Gespräche zu führen, Hilfen anzubieten und Entgleisungen vorzubeugen.

Erleichtert würde die aufsuchende Arbeit schon einmal durch die Schaffung von festen Treffpunkten, für die sich die Jugendlichen auch selbst verantwortlich fühlen. Der Streetworker schlug deshalb die Anschaffung von Bauwagen, Betonröhren oder anderen Unterstellmöglichkeiten vor, was im Ausschuss sehr positiv aufgenommen wurde.

Es bleibt die Frage nach geeigneten Standorten und wie die Betreuung geleistet werden kann. Die schlichte Forderung nach einer weiteren Streetworkerstelle greift hier sicher zu kurz.

Es sollten deshalb zunächst in Arbeitskreisen mit den oben Beteiligten und unter Hinzuziehung der Bauverwaltung die tatsächlichen Bedarfe ermittelt und kreative Lösungen für die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen gefunden werden. Da Präsenztreffen bis auf weiteres nicht möglich sind, sollte spätestens im JHA am 18. November über die Ergebnisse berichtet werden, so dass entsprechende Anträge zum Haushalt 2022 gestellt werden können.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Florian Peters', with a long horizontal stroke extending to the right.

Florian Peters
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Silvia Böhm
Jugendpolitische Sprecherin